

Bericht des Direktors
des Instituts für den Wissenschaftlichen Film
Göttingen
über die Arbeit des Instituts
im Jahr 1961

I n h a l t

| | Seite |
|--|-------|
| I. Allgemeines | 1 |
| II. Forschungsfilm und wissenschaftl. Filmzyklopädie | 4 |
| A. Forschungsfilm | 4 |
| 1. Durchgeführte Forschungsfilmvorhaben | 5 |
| 2. In Arbeit befindliche Forschungsfilmvorhaben | 7 |
| B. Wissenschaftliche Filmzyklopädie | 12 |
| 1. Veröffentlichte Einheiten | 13 |
| 2. In Arbeit befindliche Einheiten | 19 |
| C. Filmdokumente zur Zeitgeschichte | 20 |
| 1. Veröffentlichte Einheiten | 21 |
| 2. In Arbeit befindliche Einheiten | 21 |
| III. Hochschulunterrichtsfilm | 23 |
| 1. Veröffentlichte Hochschulunterrichtsfilme | 24 |
| 2. In Arbeit befindliche Hochschulunterrichtsfilme | 25 |
| 3. Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme | 28 |
| IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung | 30 |
| V. Schrifttum | 33 |
| 1. Begleitveröffentlichungen | 33 |
| 2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftl. Berichte | 33 |
| 3. Schriften des Instituts | 33 |
| VI. Verkauf und Verleih | 34 |
| 1. Verkauf | 34 |
| 2. Verleih | 34 |
| VII. Beratungsdienst für Hochschulen | 36 |
| VIII. Kurse zur Einführung in die wissenschaftliche Aufnahmetechnik | 36 |
| IX. Tagungen | 37 |
| X. Ausland | 39 |
| 1. Tagungen | 39 |
| 2. Fremdfilmbeschaffung | 40 |
| 3. Versand von Verzeichnissen | 40 |
| 4. Verkauf und Verleih | 41 |
| XI. Verwaltung | 45 |
| 1. Allgemein | 45 |
| 2. Personalstand | 46 |

I. Allgemeines

=====

Nach annähernd zweijähriger Bauzeit konnten im März 1961 die neuen Gebäude, die für das Institut am Nonnenstiege errichtet worden sind, bezogen werden.

Am 30. Mai 1961 fand im großen Vorführsaal in feierlichem Rahmen die Einweihung des Institutsneubaues statt. Zu der Feier hatten sich als Gäste alle eingefunden, die mit dem Institut und seiner Arbeit zum Teil seit Jahren und Jahrzehnten in enger Berührung stehen.

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Herr Ministerialdirigent Schneider, eröffnete die Feier und begrüßte die Gäste. Insbesondere hieß er den Herrn Niedersächsischen Kultusminister Voigt willkommen und dankte Herrn Ministerialdirigent Giesen, dem als Vorsitzenden des Aufsichtsrats eine entscheidende Förderung des Baues zu danken ist. Es folgten dann Ansprachen einiger Persönlichkeiten, u.a. des Ehrenpräsidenten der Max-Planck-Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. Otto Hahn, des Generalsekretärs der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Herrn Dr. Zierold, des Rektors der Universität Göttingen, Herrn Prof. Dr. Flammersfeld und des Oberbürgermeisters der Stadt Göttingen, Herrn Prof. Dr. Jungmichel. Herr Architekt Schweitzer übergab anschließend dem Direktor des Instituts, Herrn Dr.-Ing. Wolf, die Schlüssel des neuen Hauses. Herr Dr. Wolf sprach Worte des Dankes an alle, die daran mitgewirkt haben, diesen Bau auszuführen, und die damit der Arbeit des Instituts eine Heimstätte für die Zukunft gegeben haben. An die feierliche Eröffnung schloß sich eine Filmvorführung und ein Rundgang der Festteilnehmer durch die neuen Räume an. Abschließend hatte der Herr Niedersächsische Kultusminister die Teilnehmer zu einem Empfang gebeten.

Auf den ausführlichen Bericht über den Verlauf der Einweihung und den Wortlaut der Ansprachen im Mitteilungsblatt des Instituts Nr. 14/61 darf verwiesen werden.

Weitere Höhepunkte der Jahresarbeit waren die Tagung der Sektion Forschungsfilm der International Scientific Film Association (I.S.F.A.), die im Juni mit Vertretern aus 14 Nationen, und die Tagung des Redaktionsausschusses der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA, die im September mit Vertretern aus 9 Nationen im Institut stattfanden.

Aufsichtsratssitzungen fanden am 31. Mai und am 24. Juni 1961 in Göttingen und am 11. Oktober 1961 in Wiesbaden statt. Aus Anlaß der Einweihung des Institutsneubaues trafen sich die Gesellschafter am 31. Mai 1961 zu einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung in Göttingen. Zu der ordentlichen Sitzung trat die Gesellschafterversammlung am 13. Oktober 1961 in Wiesbaden zusammen und verabschiedete bei dieser Gelegenheit den Wirtschaftsplan für das Rechnungsjahr 1962.

Durch die Intensivierung der Wissenschaftsarbeit in der Bundesrepublik sind auch die Anforderungen an das Institut in der Berichtszeit weiter gestiegen.

Für die Arbeit des Instituts wird sich positiv auswirken, daß es gelang, ab September 1961 das Referat für die technischen Wissenschaften wieder zu besetzen. Damit besteht die Aussicht, daß der wissenschaftliche Film auf diesem Gebiet nach einer Anlaufzeit einen neuen Auftrieb erhalten wird.

Wie bei schwierigeren Institutsbauten allgemein üblich, war auch die Zeit nach der Einweihung noch mit zahlreichen baulichen Fertigstellungs- und Einrichtungsarbeiten ausgefüllt. Gegen Ende der Berichtszeit beschäftigte sich die Institutsleitung eingehend mit Fragen der arbeitsmäßigen Rationalisierung, um im Neubau einen noch besseren Wirkungsgrad für die Institutsarbeit zu erzielen. Nachdem die Gesellschafterversammlung für das Rechnungsjahr 1962 eine Erhöhung der Produktionsmittel beschlossen hat, ist für das laufende Geschäftsjahr mit einer erheblichen Intensivierung der Arbeit zu rechnen, die insbesondere auch durch die besseren Arbeitsmöglichkeiten im Neubau möglich sein wird.

Trotz der vielfachen arbeitsmäßigen Belastungen, die die Arbeitsgruppen durch Umzug, Neueinrichtung der Arbeit etc. hatten, ist das Arbeitsergebnis des letzten Jahres günstig.

Insgesamt wurden in der Berichtszeit 163 neue Filme (im Vorjahr = 9 Monate 80 Filme) veröffentlicht.

II. Forschungsfilm und wissenschaftliche Filmzyklopädie

A. Forschungsfilm

Auf dem Gebiet des Forschungsfilms macht sich allgemein eine starke Zunahme der Verwendung der kinematographischen Methode bemerkbar. Zahlreiche Hochschulinstitute, Forschungsinstitute und Forschungsstellen der Industrie benutzen in immer noch steigendem Maße den Film bei forschungsmäßigen Fragestellungen als Forschungsinstrument. Während noch vor wenigen Jahren das Institut als einzige Stelle serienmäßig hergestellte amerikanische Hochfrequenz-Zeitdehner besaß, ist beispielsweise der amerikanische Fastax-Zeitdehner nunmehr an über 40 Institutionen der Bundesrepublik vorhanden. Auch serienmäßig hergestellte Apparaturen für die Mikrokinematographie und andere Spezialgebiete werden in zunehmendem Maße beschafft.

Die Tendenz des Instituts auf dem Gebiet des Forschungsfilms geht dahin, die Hochschulinstitute zur selbständigen Anwendung der kinematographischen Methode zu ermutigen und sie bei ihren Aufgaben zu beraten. Nur dort, wo das Hochschulinstitut nicht in der Lage ist - infolge Fehlens geeigneter Apparaturen oder geeigneter Erfahrungen -, schaltet sich das zentrale Filminstitut ein. Durch diesen Auslesevorgang wird der Schwierigkeitsgrad der Forschungsfilmvorhaben laufend größer. Forschungsfilmvorhaben der Industrie werden dann durchgeführt, wenn das Filminstitut sich von der Verwendung der kinematographischen Methode eine Förderung der eigenen Entwicklungsarbeiten, neue Anregungen von Entwicklungsvorhaben oder eine Filmveröffentlichung von allgemeinerem Interesse verspricht. Das Institut bemüht sich ferner, solche Forschungsfilmvorhaben so anzulegen, daß sie nicht nur für eine einzige, manchmal sehr spezielle Fragestellung benutzbar sind, sondern möglichst vielseitig forschungsmäßig, aber auch unterrichtsmäßig für die

Wissenschaft verwendet werden können. Diese Arbeitsrichtung der sogenannten Filmdokumentation wurde in der Berichtszeit theoretisch und praktisch weiter betrieben.

Die Völkerkundler an den Hochschulen und Museen des Bundesgebietes haben eine Entschließung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und das Institut gerichtet, in der auf die Notwendigkeit einer solchen Dokumentation auf dem Gebiet der Völkerkunde besonderer Nachdruck gelegt wird. Das Institut ist zusammen mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft dabei, die Möglichkeiten zu überprüfen, inwieweit diese zweifellos sehr wichtige Aufgabe angegangen werden kann.

1. Durchgeführte Forschungsfilmvorhaben

Siebzehn Forschungsfilmvorhaben wurden in der Berichtszeit abgeschlossen, davon wurde ein Vorhaben als Forschungsfilm veröffentlicht.

a) Veröffentlichter Forschungsfilm

B 834 - Vorgänge in der Prallmühle

b) Sonstige abgeschlossene Forschungsfilmvorhaben ohne Filmveröffentlichung

V 638 - Schreckreaktionen im Gesicht

(Neurologische Klinik der Universität Göttingen,
Dr. Wieser)

Erfassung der Schreckreaktionen im Gesicht normaler Versuchspersonen.

V 662 - Kernteilungsvorgänge des Radiolars *Aulacantha scolymantha*

(Zoologisches Institut der Universität Tübingen,
Prof. Dr. Grell)

Erforschung der Kernteilungsvorgänge mit Hilfe mikrokinematographischer Durchlichtaufnahmen.

B. Wissenschaftliche Filmenzyklopädie
ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Im letzten Jahr hat die wissenschaftliche Filmenzyklopädie weitere gute Fortschritte gemacht. Der Redaktionsausschuß tagte vom 7. - 10. September 1961 in Göttingen in den Räumen des Instituts. Bei der Tagung der Sektion Forschungsfilm der International Scientific Film Association (I.S.F.A.) stand ein Tag voll im Zeichen der enzyklopädischen Filmarbeit. Damit wurde auch international der eigentliche Durchbruch der Gesamtarbeit erzielt.

Insgesamt besteht der Mitarbeiterkreis aus 93 Mitgliedern aus 9 Ländern (Brasilien, Deutschland, England, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweiz, U.S.A.).

Auf der Göttinger Tagung des Redaktionsausschusses wurden die rechtlichen Grundlagen für die weitere Arbeit bestimmt. Archive der Enzyklopädie befinden sich, wie bisher, außer in Göttingen noch in Wien und Utrecht. Im Wiener Archiv befinden sich 210 Einheiten; in dem Filminstitut in Utrecht befinden sich 288 Einheiten. Die Negative befinden sich ausschließlich bei dem Institut für den Wissenschaftlichen Film in Göttingen.

Im Berichtsjahr wurden 129 Einheiten fertiggestellt. Die Zahl der insgesamt veröffentlichten Einheiten beträgt nunmehr 450 Filme. Die Filmeinheiten teilen sich auf die Länder wie folgt auf:

| | |
|-------------|---------------|
| Brasilien | 30 Einheiten |
| Deutschland | 319 Einheiten |
| England | 3 Einheiten |
| Frankreich | 7 Einheiten |
| Niederlande | 13 Einheiten |
| Norwegen | 1 Einheit |
| Österreich | 70 Einheiten |
| Schweiz | 5 Einheiten |
| U.S.A. | 2 Einheiten |

In der Berichtszeit kamen erstmalig Einheiten aus Norwegen hinzu.

Die Sektion Völkerkunde/Volkskunde umfaßt jetzt 184 Einheiten und beansprucht international bereits ein erhebliches Interesse. Durch die Entschließung der deutschen Völkerkundler wird die Arbeit dieser Sektion in der Zukunft noch zusätzliche Aufmerksamkeit beanspruchen.

Neben der forschungsmäßigen Bedeutung der bisherigen enzyklopädischen Filmsammlung kommt ihr eine ständig wachsende Bedeutung für den Unterricht zu. Hauptsächlich für diesen Zweck wurden in der Berichtszeit allein von Göttingen aus 604 Kopien verliehen.

1. Veröffentlichte Einheiten der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

a) Mikrobiologie

- E 396 - Proteus - Vermehrung und Koloniebildung
- E 397 - Streptobazillus moniliformis - Vermehrung und Koloniebildung
- E 398 - Streptobazillus moniliformis - L-Phase
- E 400 - Mäusefibroblasten - Morphologische Veränderungen unter Einwirkung von Elektromelievirus (Mäusepocken)
- E 401 - Leukozyten - Rana esculenta
- E 402 - Neutrophile Granulozyten - Homo sapiens
- E 403 - Eosinophile Granulozyten - Homo sapiens
- E 404 - Basophile Granulozyten - Homo sapiens
- E 405 - Monozyten - Homo sapiens
- E 406 - Lymphozyten - Homo sapiens
- E 407 - Paramoeba eilhardi (Amoebinae) - Fortbewegung
- E 449 - Leukozyten (Homo sapiens) - Phagozytose von Bakterien
- E 450 - Leukozyten (Rana esculenta) - Emigration
- E 451 - Thrombozyten - Homo sapiens

- V 807 - Armbrust-Herstellung in Kamerun
- V 811 - Mangbetu und Bakuba
- V 815 - Ahnenfest und Gerichtssitzung bei den Nzakara
- V 826 - Normanby-Expedition 1961/62 Dr. Schlesier
- V 833 - Zeremonien bei Bantu-Stämmen (Geigy)
- V 834 - Mexikanische Töpferei
- V 835 - Toda-Kalbpfer
- V 840 - Nepal- und Indien-Expedition 1962 Dr. Lenser

d) Technische Wissenschaften

- V 642 - Fallende Tropfen

C. Filmdokumente zur Zeitgeschichte

Die Arbeit des historischen Referates galt in der Berichtszeit in erster Linie der Weiterführung der Persönlichkeitsaufnahmen und der Herausgabe von Archivmaterial zur Kunstgeschichte.

Bei den Persönlichkeitsaufnahmen wurden die Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirates zugrundegelegt. Die Methodik wurde in der Weise entwickelt, daß wir bemüht waren, die betreffenden Persönlichkeiten nicht nur in einer Situation aufzunehmen. Dieses Vorgehen wird sich jedoch nicht schematisieren lassen, sondern bedarf einer Variation von Fall zu Fall.

Politische Dokumente wurden im Berichtsjahr nicht veröffentlicht, jedoch wurde eine Anzahl von Einheiten bis zur Veröffentlichungsreife bearbeitet. Die Materialsammlung zu diesem Themenbereich wurde fortgesetzt. Aus dem Bundesarchiv, dem Kulturfilminstitut Cürlis, dem Archiv Fidelius, dem Archiv der Transit-Film und aus der Sammlung Kiepenheuer wurden wesentliche neue Einheiten beschafft oder ihre Beschaffung vorbereitet. In Zukunft müssen ausländische Archive durchgesehen werden, um die verschiedenen Themenbereiche vollständig bearbeiten zu können.

Im April 1961 konnte ein Verzeichnis der Filmdokumente zur Zeitgeschichte herausgegeben werden. Damit liegt erstmalig eine Zusammenfassung von kurzen Inhaltsbeschreibungen der veröffentlichten Filme vor, die die Benutzung in Fachkreisen erleichtert.

Aus dem Gebiet der Geschichte der Technik und aus dem Bereich des kulturpolitischen Films wurden Vorhaben in Angriff genommen.

1. Veröffentlichte Einheiten

- G 68 - Carlo Schmid - Gedanken zur "Woche der Brüderlichkeit" Bonn 1960
- G 70 - Gerhard Domagk, Wuppertal-Elberfeld 1960
- G 71 - Romano Guardini, München 1961
- G 72 - Carlo Schmid, Bonn 1961
- G 73 - Eugen Gerstenmaier, Bonn - Bad Godesberg 1961
- G 74 - Max Slevogt in seinem Atelier, Berlin 1924
- G 75 - Wassily Kandinsky in der Galerie Nierendorf, Berlin 1926
- G 76 - Lesser Ury in seinem Atelier, Berlin 1925
- G 77 - Emil Orlik im Hof der Kunsthochschule, Berlin 1924
- G 78 - Heinrich Zille auf dem Balkon seiner Wohnung, Berlin 1925
- G 79 - Heinz Trökes in seinem Atelier, Berlin 1950
- G 80 - Hanns Lilje 1961
- G 81 - Alfred Kühn, Tübingen 1961
- G 82 - Heinz Hilpert, Göttingen 1961
- G 83 - Wilhelm Kaisen 1961

2. In Arbeit befindliche Einheiten

- V 353 - Zeppeline
- V 367 - Kaiser Wilhelm II.
- V 368 - Zur Geschichte Berlins (Alt-Berlin)
- V 370 - Stresemann
- V 372 - Ebert
- V 418 - Szenen vom Volksgerichtshofprozeß (20. Juli 1944)
- V 419 - Ausländische Persönlichkeiten
- V 420 - Kampf ums Dritte Reich

- V 431 - Flugzeuge
- V 432 - Hamburg 1912/13
- V 435 - Ludwig III. von Bayern
- V 436 - Göring zur Wehrhoheit 1935
- V 437 - Ley über den "Adel der Arbeit"
- V 439 - Kurt Schuschnigg
- V 440 - Deutsche Truppen in Warschau
- V 442 - Compiègne 1940
- V 443 - Königsberg
- V 492 - Max Planck und Otto Hahn
- V 522 - Emmy Göring
- V 523 - Hitler und Mussolini
- V 524 - Hitler und Franco
- V 525 - Mussolini im Führerhauptquartier an der Ostfront
- V 527 - Erntedankfest 1938
- V 528 - Hitler in Wien 1938
- V 624 - Archivmaterial aus dem Dritten Reich
- V 625 - Weimar
- V 626 - Kaiserzeit
- V 747 - Hitler spricht vor der "Alten Garde", München 1935
- V 748 - Reichsparteitag 1927
- V 749 - Goebbels spricht in einem Interview über Deutschlands Austritt aus dem Völkerbund 1933
- V 750 - Trauerfeier für Dietrich Eckardt
- V 775 - Richard Kuhn, Heidelberg 1961
- V 776 - Adolf Butenandt, Göttingen 1961
- V 809 - Hans Döller, Hamburg 1961
- V 814 - Hermann Heimpel, Göttingen 1961
- V 831 - Harzer Bergbau

III. Hochschulunterrichtsfilm

=====

Die Herstellung von Hochschulunterrichtsfilmen wurde in der Berichtszeit in der bisherigen Weise fortgesetzt. Wie bisher wurden die Methoden der Darstellung weiter verfeinert und der jeweiligen Gegebenheiten angepaßt. Wertvolle Anregungen in Bezug auf zu bearbeitende Themen ergaben sich insbesondere in Gesprächen anlässlich von Besuchen der Referenten in Hochschulinstituten. Die gewonnenen guten Erfahrungen legen es nahe, künftig mehr als bisher durch solche Besuche über die reine Vorhabensarbeit hinaus einen persönlichen Kontakt herzustellen und zu pflegen.

Die Bedarfsplanung wurde auf mehreren Gebieten fortgesetzt. Schwierigkeiten ergeben sich immer wieder, geeignete wissenschaftliche Sachbearbeiter für Bedarfsplanthemen zu finden. Die hier auftretenden generellen Schwierigkeiten sollen auf der nächsten Sitzung des wissenschaftlichen Beirates erörtert werden.

Naturgemäß wirkte sich auch im Bereich des Hochschulunterrichtsfilms auf das Gesamtergebnis nachteilig aus, daß die Institutsarbeit in der Berichtszeit durch den Umzug und die stattfindenden Tagungen mehrfach Unterbrechungen erfuhr und die Referate überdies durch reichlichen Anfall von Fremdmaterial stark in Anspruch genommen waren. Insgesamt wurden 18 Hochschulunterrichtsfilme in der Berichtszeit veröffentlicht.

Erstmals wurden auch Filme des Sonderarchivs, für die eine besonders lebhaftere Nachfrage besteht, mit Rechten übernommen und in deutscher Bearbeitung herausgegeben. Auf medizinischem Gebiet wurde die ärztliche Fortbildung weiter verfolgt; Filme, die sich thematisch dazu eignen, wurden so angelegt, daß sie auch in diesem Bereich eingesetzt werden können.

Die Prüfung und Abnahme von Fremdfilmen für das Sonderarchiv mußte in der ersten Hälfte des Berichtsjahres stark eingeschränkt werden, weil die Etatmittel für das Sonderarchiv durch überhängende Beschaffungen aus den vergangenen Jahren bereits verbraucht waren. Bemühungen um eine Erhöhung des Etats führten im zweiten Halbjahr zum Erfolg, sodaß dann die Arbeit wieder im vollen Umfang weiterlaufen konnte. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 44 Filme für das Sonderarchiv abgenommen und ihre Beschaffung in die Wege geleitet.

1. Veröffentlichte Hochschulunterrichtsfilme

- D 832 - Vulkanausbrüche auf Hawaii
- D 833 - Tätigkeit des Paricutin-Vulkans
- C 835 - Funktionelle Harninkontinenz der Frau
- C 836 - Mittelmeerplankton - Protozoen
- C 837 - Mittelmeerplankton - Salpen
- C 838 - Aufbau und Verhalten beweglicher Kolonien von *Bacillus circulans*
- C 839 - Tonsillektomie in Lokalanaesthesie
- C 840 - Verbreitung von Samen und Früchten - Selbstverbreitung durch hygroskopische Mechanismen
- D 841 - Geheime Methoden der Selbstverteidigung (failima) auf Niutao im Ellice-Archipel
- D 842 - Rotationssinn von *Octopus vulgaris* (Cephalopoda)
- D 843 - Physiologie der Statocyste von *Maja verrucosa* (Brachyura)
- D 844 - Bewegungen der Augentiele von *Palinurus vulgaris* (Macrura)
- D 845 - Instinktverhalten durch Stammhirnreizung bei Hühnern I - Operationstechnik
- D 846 - Instinktverhalten durch Stammhirnreizung bei Hühnern II - Körperbedürfnisse und Stimmungen
- D 847 - Instinktverhalten durch Stammhirnreizung bei Hühnern III - Feindverhalten
- D 848 - Instinktverhalten durch Stammhirnreizung bei Hühnern IV - Verhalten gegen Artgenossen
- D 849 - Instinktverhalten durch Stammhirnreizung bei Hühnern V - Verhalten, das sonst durch Sinnesreize (Wahrnehmungen) ausgelöst wird
- C 850 - Coombs-Test als erweiterte Kreuzprobe

3. Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme

In der Berichtszeit gingen 87 Fremdfilme zur Ansicht beim Institut ein, die von den einzelnen Fachreferenten auf ihre Eignung für den Hochschulunterricht geprüft wurden. Die nachstehenden 29 Filme wurden nach dem Abschluß der notwendigen Verhandlungen in das Sonderarchiv eingestellt:

- W 463 - Flammenbildung in einer ölbeheizten Tafelglaswanne
- W 464 - Dynamics of Radiation Damage
- W 465 - Music from Oil Drums
- W 466 - Ausbreitung von Spannungswellen in Glas
- W 467 - Die Gewinnung des Rohstoffes für die Impfung des Menschen gegen Pocken
- W 468 - Stiefvater Staat
- W 469 - Das Verhalten normaler und mit Herpes-Virus infizierter KB-Zellen
- W 470 - Die Prüfung der Riechschärfe des Hundes
- W 471 - Bierbrauen
- W 472 - Where the Witchdoctor Rules
- W 473 - Archäologie im Felde
- W 474 - Präparation des Sulcus Bicipitalis medialis
- W 475 - Präparation der Fossa cubiti
- W 476 - Präparation der Regio Mediana Colli
- W 477 - Opisthobranchiata - Studien an marinen Nacktschnecken
- W 478 - Tympanoplastie
- W 479 - Fränkische Hirtenkultur
- W 480 - The Dynamics of Aortic Valve Disease
- W 481 - Die Parabel als Kegelschnitt
- W 482 - Biologie des Atta
- W 483 - La Vie des Termites
- W 484 - Iridenkleisis
- W 485 - Inverse Trepanationscyklodialyse
- W 486 - Trepanation nach Elliot
- W 487 - Einzelvorgänge bei der Prallzerkleinerung
- W 488 - Fauna Sudamericana - Maníferos
- W 489 - Aspectos des acoplamiento de Latrodectus mactans Fab. araua de lino

W 490 - Tropfenübergang im Lichtbogen

W 491 - Colourful Cuttle

Am Ende der Berichtszeit standen somit 459 Fremdfilme im Sonderarchiv zur Verfügung, nachdem 16 Filme zurückgezogen wurden.

IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung

=====

Die im Institut erstmalig entwickelte Blitzröhren-Beleuchtung für Filmaufnahmen hat sich im Laufe der Zeit zu einer eigenständigen Beleuchtungsart entwickelt. Auch das Ausland zeigt Interesse an derartigen Beleuchtungseinrichtungen. Im Institut sind jetzt Blitzeinrichtungen für normalfrequente, Zeitdehner- und Zeitrafferaufnahmen vorhanden. An ihrer Vervollkommnung, besonders im Hinblick auf einfache und sichere Handhabung, wird weitergearbeitet. Der Einsatz derartiger Blitzbeleuchtungen hat bei der Lösung spezieller Fragestellungen in Biologie und Technik neue Möglichkeiten eröffnet. Auf verschiedenen Fachtagungen ist hierüber berichtet worden. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten wurde auch ein "Blitzbeleuchtungsmesser in der Bildebene der Kamera" entwickelt und erprobt. Ein Bericht über diese Entwicklungsarbeit erfolgte auf der diesjährigen Physikertagung.

Die im Institut entwickelte Drehspiegelkamera für 300.000 B/s mit 60 Phasenbildern wurde im Berichtsjahr bei verschiedenen Forschungsarbeiten mit Erfolg eingesetzt. Hinsichtlich der optischen Anordnung, Steuerung und Beleuchtung wurden auf Grund der anfallenden Erfahrungen noch Verbesserungen durchgeführt. Auch für Mikroaufnahmen mit Zeitdehnung sind spezielle Untersuchungen angelaufen.

Für die allgemeine Mikrokinematographie wurden verschiedene Zusatzeinrichtungen geschaffen. Impuls- und Programmsteuergereäte mußten erprobt werden. Fragen zur schwingungsfreien Aufstellung der Kamera, zur Objektivschonung und zum Xenon-Lampenbetrieb in der Mikrokinematographie machten besondere Entwicklungsarbeiten erforderlich. Ein spezieller Kreuztisch für die Mikro-Auflichtapparatur wurde erprobt.

Die Testung neuer Filmmaterialien und die Prüfung der Kopierqualität verschiedener Farbfilmsorten wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. In Zukunft wird auch die Prüfung von Tonträgermaterialien vom Institut mit einbezogen werden müssen.

Im einzelnen wurden in der Berichtszeit folgende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durchgeführt:

1. Tageslicht-Zeitraffer (E 4)
Versuche zur Umstellung auf kleinere Blitz-Reflektoren.
2. Blitzeinrichtungen für 24 - 200 B/s (E 7)
Es laufen Arbeiten, um mit dieser Einrichtung zu noch höheren Frequenzen zu kommen. Für die Traidkamera soll eine Blitzeinrichtung für 200 B/s entwickelt werden.
3. Zeitraffereinrichtung für Schmalfilm (E 9)
Impuls- und Programmsteuergeräte wurden erprobt.
4. Entwicklung Schmal-, Farb- und Tonfilme (E 27/28)
Die Testarbeiten an neuen Negativ- und Kopiermaterialien wurden fortgesetzt.
5. Weiterentwicklung Drehspiegelkamera (E 43)
Verbesserung der optischen Anordnung, Steuerung und Beleuchtung.
6. Schaltautomatik für Aufnahmelampen (E 46)
Versuch zum Aufbau einer Schalteinrichtung für normale Scheinwerferlampen.
7. Kreuztisch für Auflichtapparatur (E 49)
Das Vorhaben ist abgeschlossen. Nach Erprobung wird der Kreuztisch jetzt laufend verwendet.
8. Versuch zur Schwingungsdämpfung (E 53)
Die Arbeiten sind abgeschlossen und haben sich mit Einzug in den Institutsneubau erledigt.
9. Lampengehäuse für Xenon-Lampen (E 54)
Die Gehäuse sind fertiggestellt und werden eingesetzt. Es fehlen noch Strommesser und Stundenzähler.
10. Steuergerät für Zeitrafferaufnahmen (E 58)
Das Gerät läuft bereits im Einsatz, soll aber noch verbessert werden.
11. Blitzröhrenanlage für normalen Rafferbetrieb (E 60)
Die Erprobung neuerer kleinerer Blitzgeräte hat zum Erfolg geführt. Die Anlage soll betriebsmäßig ausgebaut werden.

12. Belichtungsmesser am Ort der Fotoschicht (E 61)

Das Vorhaben ist abgeschlossen. Über die entwickelte Einrichtung ist auf der diesjährigen Physikertagung berichtet worden.

13. Kamerawagen für Lupenaufnahmen (E 64)

Die geplante automatische Schärfennachstellung ist fertiggestellt. Der Kamerawagen muß noch weiter ausgebaut werden.

V. Schrifttum
 =====

1. Begleitveröffentlichungen

In der Berichtszeit wurden insgesamt 37 Begleitveröffentlichungen ausgedruckt, die sich wie folgt aufgliedern:

8 Begleitveröffentlichungen zu Forschungs- und Hochschulunterrichtsfilmen (davon 1 in 2.Auflage)

29 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Enzyklopädie (Auflagenhöhe jeweils 400 Exemplare)

2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Von den Mitarbeitern des Instituts wurden wiederum Fachaufsätze über verschiedene Themen veröffentlicht.

3. Schriften des Instituts

Mitteilungen des Instituts für den Wissenschaftlichen Film
 Heft 13 (Mai 1961) (Auflagenhöhe 1.150 Expl.)
 Heft 14 (Dezember 1961) (Auflagenhöhe 1.500 Expl.)

Research Film - Le Film de Recherche - Forschungsfilm
 Vol.4 Nr.1 (Juni 1961) (Auflagenhöhe 1.300 Expl.)
 Vol.4 Nr.2 (Dezember 1961) (Auflagenhöhe 1.000 Expl.)

Nachtrag zum Gesamtverzeichnis der wissenschaftlichen Filme
 Mai 1961 (Auflagenhöhe 5.100 Expl.)
 November 1961 (Auflagenhöhe 4.400 Expl.)

Verzeichnis der Filmdokumente zur Zeitgeschichte
 Ausgabe vom 1.April 1961 (Auflagenhöhe 600 Expl.)

Verzeichnis der Filme der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA
 Ausgabe vom 1.Januar 1961 (Auflagenhöhe 800 Expl.)

Festschrift d.Instituts anlässlich d.Einweihung d.Neubaues
 Ausgabe vom 30.Mai 1961 (Auflagenhöhe 2.000 Expl.)

VI. Verkauf und Verleih

In der Berichtszeit wurden insgesamt 4.067 Filmkopien gegenüber 4.782 Filmkopien im gleichen Zeitraum des Vorjahres angefordert. Das bedeutet einen Rückgang um 14,9 %. Im einzelnen teilen sich diese Zahlen wie folgt auf:

1. Verkauf

| In der Berichtszeit wurden verkauft | im Vorjahr |
|--|-------------|
| 303 Kopien an Hochschulen und Universitäten des Inlandes | 338 |
| 173 Kopien an weitere 1. Stellen des Inlandes | 97 |
| 139 Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes | 48 |
| - Kopien in die sowjetische Besatzungszone | 18 |
| 433 Kopien in das Ausland | 824 |
| <hr/> 1.048 Kopien | <hr/> 1.325 |

Aus diesen Zahlen ergibt sich, daß der Verkauf von Kopien um 20,9 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist. Diese Verminderung der Verkaufszahlen wird ausschließlich dadurch verursacht, daß der Verkauf in das Ausland und in die sowjetische Besatzungszone gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist (siehe Seite 42).

2. Verleih

| In der Berichtszeit wurden verliehen | |
|--|-------------|
| 1.594 Kopien an Hochschulen und Universitäten des Inlandes | 1.982 |
| 511 Kopien an weitere 1. Stellen des Inlandes | 621 |
| 343 Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes | 353 |
| 16 Kopien in die sowjetische Besatzungszone | 45 |
| 555 Kopien in das Ausland | 456 |
| <hr/> 3.019 Kopien | <hr/> 3.457 |

Auch der Verleih von Kopien ist in der Berichtszeit um 12,66 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, hieran sind jedoch, im Gegensatz zu den Verkaufszahlen, ausschließlich die Inlandsanforderungen beteiligt.

Die Gegenüberstellung der Verleihziffern der Jahre 1961 zu 1960 ergibt einen Rückgang

| | |
|--|------------------------|
| bei den Universitäten und Hochschulen | um 388 Kopien = 19,5 % |
| bei den weiteren 1.Stellen des Inlands | um 110 Kopien = 17,7 % |
| bei den 2. und 3. Stellen des Inlandes | um 10 Kopien = 3 % |
| bei der sowjetischen Besatzungszone | um 29 Kopien = 64,4 % |

Abgesehen davon, daß die Filmanforderungen aus der sowjetischen Besatzungszone offensichtlich im Zuge der politischen Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte völlig ausblieben, mag für den Rückgang des Verleihs an den deutschen Universitäten und Hochschulen eine Rolle spielen, daß in der Berichtszeit kein Verzeichnis der veröffentlichten wissenschaftlichen Filme versandt wurde. Ein derartiger Versand ist aus Etatgründen lediglich alle zwei Jahre vorgesehen, während in der Zwischenzeit Nachträge verschickt werden. Es muß darüber hinaus bedacht werden, daß ein gewisser Sättigungsgrad an den deutschen Universitäten bei bestimmten Filmen erreicht ist. Die Verleihanforderungen für bestimmte Filme hören in dem Augenblick auf, in dem diese Filme von den Hochschulinstituten angekauft wurden, zumal im Zuge der Wissenschaftsförderung den Universitäten jetzt ein höherer Etat für derartige Käufe zur Verfügung steht als früher.

Seit Beginn der wissenschaftlichen Filmarbeit im Jahre 1936 wurden insgesamt bis zum 31.12.1961 17.544 Kopien verkauft.

VII. Beratungsdienst für Hochschulen

=====

Infolge der Umzugs- und Einrichtungsarbeiten im Neubau und der daran anschließend durchzuführenden Mikro-Vorhaben konnte der Beratungsdienst in der Berichtszeit nicht durchgeführt werden.

VIII. Kurse zur Einführung in die wissenschaftliche Aufnahme- technik

=====

In der Berichtszeit mußte der Frühjahrskursus wegen des Umzugs des Instituts in die neuen Gebäude ausfallen. Es wurde jedoch in der Zeit vom

12. - 14. Juni 1961

ein Zwischenkursus für vier Teilnehmer aus dem völkerkundlich-geographischen Fachgebiet, die auf Expedition zu gehen beabsichtigten, durchgeführt.

Der reguläre Kursus zur Anleitung von Wissenschaftlern zur selbständigen Durchführung von wissenschaftlichen Filmaufnahmen fand in der Zeit vom

16. - 20. Oktober 1961

statt. Es nahmen zwanzig Hochschullehrer und Assistenten teil, davon einer aus den Niederlanden und einer aus Jugoslawien.

Damit wurden bisher bis zum Ende der Berichtszeit insgesamt 279 Wissenschaftler ausgebildet.

IX. Tagungen

=====

- a) Als erste Tagung im neuen Gebäude des Instituts fand in der Zeit vom 7. - 9. Juni 1961 die diesjährige Zusammenkunft der Sektion Forschungsfilm der International Scientific Film Association (I.S.F.A.) statt. 83 Teilnehmer aus 14 Ländern waren hierzu nach Göttingen gekommen.

Im Laufe der sich über drei Tage erstreckenden Fachsitzungen wurde eine große Anzahl von Themen der wissenschaftlichen Kinematographie behandelt. Neben allgemeinen Fragen des Forschungsfilms sowie Vorträgen über technische Fragen der Kinematographie war ein wesentlicher Teil der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA gewidmet. Daneben zeigte eine Reihe von Spezialvorträgen aus dem Gebiet der Völkerkunde, der Biologie und der Mikrokinematographie zahlreiche Beispiele durchgeführter Einzelvorhaben. Sämtliche Vorträge wurden mit Hilfe der im Institut vorhandenen Dolmetscheranlage simultan dreisprachig wiedergegeben. Ein Empfang der Teilnehmer durch den Oberbürgermeister der Stadt Göttingen sowie ein gemeinsamer Ausflug nach Kloster Corvey bildeten den äußeren Rahmen der Tagung.

- b) Vom 7. - 10. September 1961 tagte der Redaktionsausschuß der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA in den Räumen des Instituts in Göttingen. Außer den Mitgliedern des Redaktionsausschusses, der vollzählig vertreten war, nahmen an dieser Sitzung 13 Gäste aus dem In- und Ausland teil.

Neben der Abnahme eines Teiles der seit der letzten Sitzung neu hergestellten 120 Filmeinheiten durch den Redaktionsausschuß und der Diskussion über Fragen einer Dokumentation mit Hilfe eines Registriersystems stand im Mittelpunkt der Tagung die Beschlußfassung über einen vom Institut vorgelegten Entwurf einer Satzung für die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA. Nach eingehender Erörterung wurde der Satzungsentwurf von den anwesenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses einstimmig mit geringfügigen

Änderungen gebilligt. Damit hat die Enzyklopädie, die eine immer größere internationale Bedeutung erlangt, eine rechtliche Grundlage erhalten.

Außerdem wurden die anwesenden Redaktionsausschußmitglieder von einer Mustervereinbarung, die die Enzyklopädie üblicherweise mit den Autoren zu übernehmender Filmaufnahmen abschließt, unterrichtet. Die Redaktionsausschußmitglieder stimmten auch einer vorgelegten Vereinbarung zwischen der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA und dem Institut für den Wissenschaftlichen Film wegen der Überlassung von Filmaufnahmen für die Zwecke der Enzyklopädie einschließlich der Regelung urheberrechtlicher und verwaltungsmäßiger Fragen zu.

Auch bei dieser internationalen Tagung hat sich die Simultan-Dolmetscheranlage bewährt.

- c) Die Tagung der Hochschulfilmreferenten fand am 27. Oktober 1961 in Göttingen statt. Themen der Tagung waren u.a.: Sammlung von Titeln über wissenschaftliches Filmmaterial, das bei den Hochschulinstituten vorhanden ist (Prof.Becker, Berlin); Förderung des wissenschaftlichen Unterrichts, insbesondere auf dem Gebiet der Physik, durch Einsatz von neuzeitlichen Hilfsmitteln wie Film und Fernsehen (Prof.Kroebel, Kiel); Untersuchungen zur Wirkung von Filmvorführungen vor Tieren (Hunden) (Prof.Neuhaus, Erlangen); Erfahrungen bei der Vorführung zeitgeschichtlicher Filme vor Studenten (Prof.Diem, Karlsruhe). Herr Dipl.-Ing.Bechtel von der Firma Atlantik-Film, Hamburg, gab einen Überblick über Probleme der Schmalfilmkopiertechnik.

An neuen Filmen wurde vom Institut zunächst eine Reihe biologischer Aufnahmen gezeigt; dazu gehörten die Embryonalentwicklung des Molches sowie einige Spezialfilme über die Verbreitung von Samen und Früchten. Es wurden ferner an Hand von Filmvorführungen die Fragen des wissenschaftlichen Fortbildungsfilmes in der Medizin diskutiert. Ein ausführliches Referat galt weiter den vom Institut seit Jahren durchgeführten Aufnahmen von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte. Die Probleme dieser Arbeit wurden durch Vorführung einiger vom Institut aufgenommener Filme illustriert.

X. Ausland

=====

1. Tagungen

a) In der Zeit vom 16. - 27. September 1961 fand in Rabat/ Marokko der 15. Jahreskongreß der International Scientific Film Association (I.S.F.A.) statt. Vom Institut nahmen der Direktor, Herr Dr.-Ing.Wolf, und der Leiter der Abteilung Kinematographische Forschung und Entwicklung, Herr Dr.-Ing.Rieck, teil. Folgende Filme des Instituts wurden während dieser Tagung vorgeführt:

- C 810 - Psychologische Geburtserleichterung -
Wesen und Ziel der Readschen Methode
- C 824 - Enthornung beim Rind
- E 374 - *Hylotrupes bajulus* (Cerambycidae) -
Entwicklungszyklus
- E 363 - *Cupiennius salei* (Ctenidae) -
Kokonbau und Eiablage
- E 330 - Aufbau der biologischen Filmenzyklopädie

b) In der Berichtszeit wurde das Institut von einer Reihe ausländischer Persönlichkeiten aus 13 europäischen und außereuropäischen Ländern (Ägypten - Australien - England - Frankreich - Griechenland - Indien - Israel - Japan - Niederlande - Österreich - Uruguay - U.S.A. - Venezuela) besucht, darunter einer Gruppe holländischer Architekten, die die Bauausführung und Einrichtungen des Institutsneubaues als Grundlage einer eigenen Planung für einen ähnlichen Bau für das niederländische Zentralinstitut studierten.

2. Fremdfilmbeschaffung

Nach der Besetzung der Bibliothekarinnenstelle konnte die Auswertung von Filmkatalogen Mitte des Berichtsjahres wieder aufgenommen werden. Die Beschaffung von Fremdfilmen, die im vorangegangenen Jahr wegen personeller Schwierigkeiten nicht im wünschenswerten Umfang durchgeführt werden konnte, wird nunmehr seit der zweiten Jahreshälfte energisch betrieben. Es wurden 219 Fremdfilme angefordert. Von diesen und den von den vergangenen Jahren noch offenstehenden Anforderungen gingen 87 Filme ein, die von den zuständigen Referenten besichtigt wurden. Neun Fremdfilme waren aus den verschiedensten Gründen nicht zu erhalten. Am Ende der Berichtszeit standen noch 156 Anforderungen offen, darunter ein Teil aus dem Inland. Um die Beschaffung auch dieser Filme ist das Institut weiterhin bemüht.

3. Versand von Verzeichnissen ins Ausland

In der Berichtszeit wurden im Zuge einer Sonderwerbung die Interessenten für wissenschaftliche Filme an den Universitäten und Hochschulen in Österreich, der Schweiz und den Niederlanden durch Versand eines entsprechenden Schreibens ermittelt und diesen das Gesamtverzeichnis der wissenschaftlichen Filme sowie der Nachtrag vom November 1961 zugestellt. Die Bezieher des Filmkatalogs in den skandinavischen Ländern erhielten die Nachträge (Mai und November 1961) ebenfalls nach Erscheinen.

Obwohl die Sonderwerbung bereits im April 1961 durchgeführt wurde, konnte ein Erfolg nur für den Filmverleih nach den Niederlanden verzeichnet werden.

Die Herausgabe einer Neuauflage des englischsprachigen Verzeichnisses verzögerte sich, da die Übersetzungsarbeiten im Laufe des Berichtsjahres mehr Zeit als erwartet in Anspruch nahmen.

4. Verkauf und Verleih

In der Berichtszeit wurden 988 Filmkopien in das Ausland versandt. Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 22,42 %, an dem ausschließlich das Absinken der Verkaufsziffern in der Berichtszeit beteiligt ist, während die Verleihziffern gesteigert werden konnten.

a) Verkauf

In der Berichtszeit wurden 433 Kopien (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 824 Kopien) in folgende Länder verkauft:

| | <u>Berichtszeit</u> | <u>Vorjahr</u> |
|-----------------------|---------------------|----------------|
| Australien | - | 2 |
| Belgien | 3 | - |
| Bolivien | 22 | - |
| Brasilien | 38 | 84 |
| Canada | 9 | 6 |
| Chile | 13 | - |
| Columbien | 4 | - |
| Dänemark | 11 | 2 |
| England | 10 | 14 |
| Finnland | 4 | 11 |
| Frankreich | 32 | 30 |
| Griechenland | 17 | 2 |
| Indien | 2 | 75 |
| Iran | 31 | 214 |
| Israel | - | 6 |
| Italien | 20 | 24 |
| Japan | - | 3 |
| Jugoslavien | 1 | 2 |
| Niederlande | 111 | 94 |
| Norwegen | 5 | 16 |
| Österreich | 18 | 64 |
| Peru | - | 6 |
| Polen | 3 | - |
| Portugal | - | 7 |
| Schweden | 3 | 11 |
| Schweiz | 31 | 35 |
| Südafrikanische Union | - | 6 |
| Tschechoslowakei | - | 1 |
| Ungarn | - | 1 |
| U.S.A. | 45 | 81 |
| Venezuela | - | 27 |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 433 | 824 |

Damit ergibt sich in der Berichtszeit eine Verminderung der Filmverkäufe um 47,45 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Für weitere 76 Filmkopien sind in der Berichtszeit Bestellungen eingegangen, die jedoch bis zum 31.12.1961 nicht ausgeführt werden konnten. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Lagerbestände wegen der langen Lieferfristen der Kopieranstalten nicht rasch genug wieder aufgefüllt werden können.

Die Ursachen des Rückganges liegen in Folgendem begründet: In der Gegenüberstellung fällt auf, daß die Länder Brasilien, Venezuela, Indien und Iran im Vorjahr in verstärktem Maße wissenschaftliche Filme des Instituts gekauft haben (insgesamt 400 Kopien im Vorjahr gegenüber 71 Kopien im Berichtsjahr). Bei diesen hohen Verkaufszahlen in die genannten vier Länder handelt es sich in allen Fällen um die Einschaltung deutscher Stellen:

Indien: Geschenk der Bundesrepublik an das Indian Institute of Technology in Madras im Rahmen der Entwicklungshilfe;

Iran: Einrichtung der neugegründeten Universität Ahwas, an der vorwiegend deutsche Dozenten tätig sind;

Brasilien: Einschaltung einer deutschen Exportfirma in Frankfurt, die die brasilianischen Universitäten laufend mit Unterrichtsmaterial versorgt;

Venezuela: Bestellung eines an der Universität Merida tätigen deutschen Hochschullehrers, der die Filme des Instituts aus seiner Lehrtätigkeit in Deutschland kennt.

Berücksichtigt man ferner, daß die im Jahre 1960 in den skandinavischen Ländern durchgeführte Sonderwerbung dazu führte, daß die Länder Norwegen, Finnland und Schweden unmittelbar nach Erhalt des Gesamtverzeichnisses 68 % mehr Filme kauften als in der Berichtszeit, so ergibt sich, daß die hohe Zahl der Filmverkäufe im Vorjahr auf besondere Umstände, die einmalig gegeben waren, zurückzuführen war und der Verkauf in der Berichtszeit lediglich um 9,3 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zurückgegangen ist.

b) Verleih

In der Berichtszeit wurden 555 Kopien (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 456 Kopien) in folgende Länder verliehen:

| | <u>Berichtszeit</u> | <u>Vorjahr</u> |
|-----------------------|---------------------|----------------|
| Argentinien | 11 | 6 |
| Australien | - | 1 |
| Belgien | 29 | 3 |
| Brasilien | 3 | 12 |
| Canada | 21 | - |
| Columbien | - | 10 |
| Costa Rica | - | 4 |
| Dänemark | 25 | 5 |
| England | 70 | 40 |
| Frankreich | 52 | 38 |
| Griechenland | 1 | - |
| Indien | - | 1 |
| Indonesien | - | 4 |
| Iran | 4 | - |
| Italien | 19 | 33 |
| Jugoslawien | - | 8 |
| Kamerun | 3 | 3 |
| Marokko | 3 | - |
| Mexico | 4 | - |
| Niederlande | 92 | 24 |
| Norwegen | 43 | 1 |
| Österreich | 8 | 13 |
| Schweden | 9 | 29 |
| Schweiz | 32 | 76 |
| Spanien | 7 | 6 |
| Südafrikanische Union | - | 9 |
| Syrien | 4 | 2 |
| Tschechoslowakei | 4 | 9 |
| Ungarn | 4 | - |
| Uruguay | 2 | 37 |
| U.S.A. | 84 | 79 |
| Venezuela | 21 | 3 |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 555 | 456 |

Es ergibt sich damit gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Verleihziffern um 21,7 %.

Die in der Berichtszeit durchgeführte Sonderwerbung in den Ländern Niederlande, Österreich und Schweiz hat, wie den Gegenüberstellungen zu entnehmen ist, lediglich in den Niederlanden Erfolg gehabt und zu einer Steigerung des Filmverleihs geführt. Die im vergangenen Jahr erfolgte Sonderwerbung in den skandinavischen Ländern hat sich erst in

der Berichtszeit durch einen erhöhten Verleih nach Dänemark und Norwegen ausgewirkt.

Insgesamt wurden 988 Filmkopien des Instituts (im Vorjahr 1.280 Kopien) in 32 Länder (im Vorjahr in 35 Länder) versandt, davon in 17 europäische Staaten, zwei Staaten des Nahen Ostens und einen Staat des Fernen Ostens, sieben südamerikanische Länder, drei nordamerikanische Staaten und zwei afrikanische Staaten.

Schriftwechsel wurde mit 43 europäischen und außereuropäischen Ländern (im Vorjahr 44) geführt.

XI. Verwaltung
=====1. Allgemein

In der Berichtszeit wurde die Geschäftsführung des Instituts von der Deutschen Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft, Hannover, geprüft.

Am 10. Oktober 1961 wurde in Berlin zwischen der Reichsanstalt für Film und Bild gem.GmbH. in Liquidation und dem Institut für Film und Bild gem.GmbH., München, das die Interessen des Instituts für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, wahrgenommen hat, über die Übernahme des sogenannten Fondsvermögens ein Vertrag geschlossen. Auf Grund dieses Vertrages erhielt das Institut den ihm am Fondsvermögen zustehenden Anteil in Höhe von DM 54.308.-- zugesprochen. Gegen diese Forderung hat der Liquidator bei der Übergabe des Fondsvermögens die bis zum 31.12.1960 unserem Institut gestundeten Mietforderungen in Höhe von DM 53.333.42 aufgerechnet, sodaß dem Institut nur ein Restbetrag von DM 974.58 ausgezahlt wurde. Gleichzeitig übertrug der Liquidator noch vor Abschluß der Liquidation den Instituten in Göttingen und München das Eigentum an dem Negativ- und Lavendelmaterial, das sich bisher im Eigentum der Reichsanstalt befand, sowie die bisher der Reichsanstalt an diesem Material zustehenden Rechte.

Damit sind dem Institut nunmehr alle die Rechte übertragen worden, die es bisher schon als Funktionsnachfolger der Reichsanstalt ausgeübt hatte.

2. Personalstand

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 59 Beschäftigte (Stand vom 31.12.1961). Es ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

Eingestellt wurden:

| | | |
|---------------------------------|-----------------|--------------------------------|
| Frau Hannelore Bahro ✓ | am 1. 1.61 als | Buchhalterin |
| Frau Maria Klose ✓ | am 1. 1.61 als | Putzfrau |
| Frau Maria Wilde | am 1. 1.61 als | Sekretärin |
| Herr Walter Marquardt ✓ | am 15.1.61 als | Pförtner |
| Herr Werner Eberhardt ✓ | am 15.1.61 als | Kopienprüfer |
| Frau Emma Nolte ✓ | am 1. 2.61 als | Putzfrau |
| Frl.Lieselotte Strelotte ✓ | am 20.2.61 als | Stenotypistin |
| Herr Reinhold Freiboth ✓ | am 1. 3.61 als | Elektromeister |
| Frau Gerda Weise ✓ | am 2. 3.61 als | Putzfrau |
| Frau Thea Eckardt ✓ | am 2. 3.61 als | Putzfrau |
| Herr Hermann-Dieter Kusmierz | am 1. 4.61 als | Mikro-Kamera-Assistent |
| Herr Fritz Hüpeden | am 1. 4.61 als | Gärtner |
| Frl.Anneliese Hannemann | am 1. 7.61 als | Dipl.-Bibliothekarin |
| Herr Dipl.-Ing.Torsten Prößdorf | am 1. 9.61 als | Referent für Technik |
| Frl.Sigrid Hoffmann ✓ | am 1.10.61 als | Kontoristin |
| Frau Margarete Dräger | am 9.10.61 als | Putzfrau |
| Frau Erika Hergt | am 16.10.61 als | Putzfrau |
| Frl.Carola Krain ✓ | am 1.11.61 als | Assistentin im Produktionsbüro |

Ausgeschieden sind:

| | |
|--------------------------|------------------------------|
| Herr Hans-Hoachim Herbst | am 31.3.61 (Kameraassistent) |
| Frau Maria Wilde | am 31.7.61 (Sekretärin) |
| Frau Olga Elli Arnemann | am 30.9.61 (Putzfrau) |
| Frl.Monika Sarassa | am 30.9.61 (Putzfrau) |
| Frau Ursula Eisinger | am 30.11.61 (Sekretärin) |

Am 1.7.1961 feierte der Direktor des Instituts, Herr Dr.-Ing. Wolf, sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Göttingen, den 12.3.1962

gez.Dr.-Ing.Wolf
(Direktor)